

bis 50 g 3 Pf.) zugelassen. Das gleiche gilt für Zeitungen und Zeitschriften der genannten Art im Verkehr mit dem Nigerggebiet. Die obenangeführte Tabelle ist also durch diese drei Gebiete zu vervollständigen.

Leipziger Luftpostverkehr. — Vom 1. Oktober ab verkehren auf dem Flugplatz Leipzig-Mockau an Werktagen einschl. der Wochenfeiertage folgende abgehende Luftposten: 8 Uhr vorm. nach Halle (Saale) (an 8.20 Uhr vorm.) und Dortmund (an 11 Uhr vorm.); 8.30 Uhr vorm. nach Braunschweig (an 9.45 Uhr vorm.), Hannover (an 10.30 Uhr vorm.), Bremen (an 11.45 Uhr vorm.), Amsterdam (an 1.30 Uhr nachm.), London (an 5 Uhr nachm.) und Frankfurt (Main) (an 1.30 Uhr nachm.).

Schlusszeit für gewöhnliche Luftpostbriefsendungen beim Luftpostamt Leipzig 2 (Brandenburger Str. 2) 7 Uhr vorm. Leerung der gelben Luftpostbriefkästen an der Hauptpost (Augustusplatz) 6.40 Uhr vorm., am Markt (Markt 4) 6.50 Uhr vorm. Luftpostsendungen sind auch über die Luftpostorte hinaus zulässig und werden stets mit der schnellsten Gelegenheit weiterbefördert. Zur beschleunigten Abtragung der Luftpostsendungen am Bestimmungsort ist Sitzstellung unter Vorausbezahlung der Sitzstellgebühr dringend zu empfehlen.

Verzeichnis der regelmäßigen Dampferverbindungen nach Nordamerika im Monat Oktober 1925 mit den Leipziger Anschlusszeiten. —

Name des Schiffes	Tag	Schlusszeit beim Postamt 2, Leipzig, Brandenburger Straße
Aquitania	8./10.	10 ⁰⁰ nachm.
Deutschland	9./10.	5 ⁰⁰ vorm.
Pres. Roosevelt	9./10.	10 ⁰⁰ nachm.
Leviathan	11./10.	10 ⁰⁰ "
Majestic	12./10.	10 ⁰⁰ "
Columbus	14./10.	10 ⁰⁰ "
Verengaria	15./10.	10 ⁰⁰ "
Pittsburg	19./10.	10 ⁰⁰ "
Mauretania	22./10.	10 ⁰⁰ "
George Washington	26./10.	10 ⁰⁰ "
Homeric	26./10.	10 ⁰⁰ "
Aquitania	29./10.	10 ⁰⁰ "
Leviathan	1./11.	10 ⁰⁰ "
Majestic	2./11.	10 ⁰⁰ "
Verengaria	5./11.	10 ⁰⁰ "
Alb. Wallin	6./11.	5 ⁰⁰ vorm.

Mit den nachstehend aufgeführten Schiffen: München, Resolute, America, Ohio, Blyow, Pres. Harding, Mount Clay, Reliance, Stuttgart, Cleveland, Westphalia, Bremen, Republic werden Postsendungen nur auf Verlangen des Absenders befördert. Die Schlusszeiten können beim Postamt 2, Auslandsstelle, Leipzig, Brandenburger Straße, Fernsprecher 71 006, erfragt werden.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 3. Oktober 1925		am 5. Oktober 1925	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
Holland . . . 100 Gulb.	168,64	169,05	168,64	169,05
Buenos Aires (Pap.-Pef.) 1 Peso	1,705	1,709	1,707	1,711
Belgien . . . 100 Frs.	18,76	18,80	18,83	18,87
Norwegen . . . 100 Kr.	84,39	84,61	83,85	84,05
Dänemark . . . 100 Kr.	101,32	101,58	101,02	101,28
Schweden . . . 100 Kr.	112,60	112,88	112,62	112,90
Geistingsfors . . . 100 Finn.	10,552	10,592	10,56	10,60
Italien . . . 100 Lire	16,88	16,92	16,88	16,92
London . . . 1 £	20,306	20,356	20,306	20,356
New York . . . 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris . . . 100 Frs.	19,47	19,51	19,46	19,50
Schweiz . . . 100 Frs.	80,89	81,09	80,85	81,05
Madrid . . . 100 Pesetas	60,27	60,43	60,37	60,53
Bissabon . . . 100 Escnto	21,175	21,225	21,075	21,125
Japan . . . 1 Yen	1,715	1,719	1,715	1,719
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,597	0,593	0,603	0,605
Wien . . . 100 Schill.	59,20	59,34	59,15	59,29
Prag . . . 100 Kr.	12,422	12,462	12,42	12,46
Jugoslawien . . . 100 Dinar	7,43	7,45	7,425	7,445
Budapest . . . 100 000 Kr.	5,872	5,892	5,872	5,892
Bulgarien . . . 100 Leva	3,055	3,065	3,055	3,065
Konstantinopel . . . 1 türk. L	2,32	2,33	—	—
Warschau . . . 100 Głoty	69,02	69,38	—	—
Riga . . . 100 lett. W.	80,55	80,95	—	—
Reval . . . Estn. W.	1,117	1,177	—	—
Athen . . . 100 Drachm.	6,09	6,11	—	—
Kattowiz . . . 100 Głoty	68,62	69,18	—	—
Danzig . . . 100 Gulb.	80,50	80,70	80,50	80,70
Wien . . . 100 Głoty	69,02	69,38	—	—
Rowno . . . 100 Litas	41,445	41,655	—	—

Verantwortl. Redakteur: Richard Albert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). — Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Personalnachrichten.

Abschiedsfeier für Geheimrat Millau. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Millau schied, wie wir bereits im Vbl. Nr. 230 mitteilten, am 1. Oktober aus seinem Amte als Generaldirektor der Preussischen Staatsbibliothek aus. Der hochverdiente Fachmann und Gelehrte, der in diesen Tagen sein 66. Lebensjahr vollendet, trat mit Rücksicht auf das preussische Dienstaltersgesetz in den Ruhestand. In den Räumen der Staatsbibliothek fand eine schlichte Abschiedsfeier statt, die von der Verehrung Zeugnis ablegte, deren sich der Scheidende in den Kreisen seiner Berufsgenossen erfreut. Geh.-Rat Millau richtete zunächst herzliche Abschiedsworte an seine bisherigen Mitarbeiter, in deren Namen Dr. Max Laue, erster Bibliotheksrat an der Preussischen Staatsbibliothek, in wärmster Weise dankte. Geh.-Rat Dr. Kuhnert, Erster Direktor der Staatsbibliothek, würdigte sodann in längeren Ausführungen Millaus Verdienste um das deutsche Bibliothekswesen. Von Seiten der Preussischen Staatsbibliothek wurde ihm eine Schrift über das erste Reglement aus dem Jahre 1813 überreicht, von den Universitätsbibliotheken Greifswald und Breslau Dankadressen, von der Deutschen Bücherei die Millau gewidmete siebente Jahresgabe der Gesellschaft der Freunde dieser Bücherei, die in einer unveröffentlichten Novelle von Ricarda Huch besteht.

50jähriges Berufsjubiläum. — Herr Coloman Márton, Prokurist der Eggenberger'schen Buchhandlung in Budapest hat vor kurzem sein 50jähriges Berufsjubiläum gefeiert. Vor 50 Jahren trat er in die Buchhandlung F. L. Manitius in Debenburg als Lehrling ein, beendete seine Lehrzeit bei dem Nachfolger Carl Schwarz, war dann in den Buchhandlungen Fr. Killan und Carl Grill in Budapest, später bei Joh. Stein in Klausenburg sowie Ferd. Pfeiffer in Budapest und zuletzt in der Eggenberger'schen Buchhandlung tätig. Der Verein ungarischer Buchhändler richtete an den Jubilar ein Begrüßungsschreiben, außerdem erhielt er von seinen Kollegen Glückwünsche.

Gestorben:

am 1. Oktober nach langem schweren Leiden der Buchhandlungsgesellschaft Herr Georg Rudolf Kiefewetter in Leipzig.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Vbl. (Sprechsaal).)

15% Rabatt.

Von einer akademischen Buchhandlung in Charlottenburg wird das Börsenblatt darauf aufmerksam gemacht, daß in den Räumen der Berliner Universität Plakate folgenden Inhalts aufgehängt sind:

» Billige Bücher.

Sämtliche Bücher, ungebraucht, neueste Auflage, können durch uns zu 15% unter Ladenpreis bezogen werden.

»Rechts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaftl. Fachschaft der Universität Berlin.«

Solche öffentlichen Rabattangebote schädigen natürlich das Berliner wissenschaftliche Sortiment ungeheuer, und die Veröffentlichung der Tatsache erfolgt hier, damit die Verleger bemüht sind, die Quelle, aus der die billigen Bücher stammen, zu suchen, damit dieser Schlenkererei ein Riegel vorgeschoben wird.

Bereinigung ehemaliger Schüler der Leipziger Buchhändler-Lehranstalt.

Die Gründung einer solchen Vereinigung ist beabsichtigt und hat in engerem Kreise schon viel Zustimmung gefunden. Alle Kollegen, welche die Buchhändler-Lehranstalt von 1913 an bis 1916 (Entlassungstermin) besuchten, werden gebeten, dem Unterzeichneten ihre jetzige vollständige Anschrift unter Zusatz ihrer jetzigen Wirkungsstätte mit dem Vermerk »B.L.V.« baldigst mitzuteilen.

Mit kollegialem Gruß
Leipzig-Lindenau, Odermannstraße 6 II.

Johannes Kunath.